

Literatur:

- BIRKFELD, A. und K. HERSCHEL: Morphologisch-Anatomische Bildtafeln für die praktische Pilzkunde. Reihe A, Blatt 164. Wittenberg 1966.
- BULLIARD, P.: Histoire des champignons de la France. Paris 1791/92.
- CETTO, B.: I funghi dal vero. Vol. I (6. Auflage). Trient 1976.
- DE BARY, A.: Zur Kenntnis einiger Agaricinen, Bot. Ztg. 17, Nr. 46—48.
- LANGE, J. E.: Flora Agaricina Danica. Vol. V, S. 8. København 1940.
- LUTTRELL, E.: Parasitism of fungi on vascular plants. Mycologia 66: 1—15, 1974.
- MICHAEL, E., B. HENNIG und H. KREISEL: Handbuch für Pilzfreunde. Vol. III, 2. Auflage. Jena 1977.
- : Handbuch für Pilzfreunde. Vol. IV. 2. Auflage. Jena 1981.
- NEUHOFF, W.: Die Milchlinge. Bad Heilbrunn 1956. Fru
- SMITH, W. G.: Synopsis of the British *Basidiomycetes*. London 1908.

Prof. Dr. H. H. HANDKE, 4020 Halle/S., Hohenweidener Weg 86

Ein Fund von *Gaestrum berkeleyi* Masee (= *G. pseudostriatum* Hollos)

Im Oktober 1984 wurde zur Pilzlehre in Erfurt ein Erdstern gebracht, der sich als *Gaestrum berkeleyi* erwies. Er stammte vom „Haarberg“, Kreis Erfurt, 2 km SO Windischholzhausen, 320 m NN, im Ausstrichbereich von Tonstein-, Mergelstein- und Kalksteinkomplexen des Oberen Muschelkalkes (Ceratiten-Schichten) auf einem wasserzügigen, schwach nach NW geneigtem Hang. Am Standort gab es Mischwald aus Kiefern, Buchen und wenig Eschen. Die Krautschicht (vorwiegend *Asarum europaeum*) war kaum ausgebildet. Von den drei Fruchtkörpern, die in der Nähe des Waldrandes standen, wurde ein Fruchtkörper am 5. 10. 1984 entnommen, leg. E. PFISTER, Beleg in JE.

Da bei JÜLICH (Die Nichtblätterpilze, Gallertpilze und Bauchpilze, 1984) und GROSS, RUNGE und WINTERHOFF (Beiheft zur Z. f. Mykologie 2, 1980) *G. berkeleyi* und *G. pseudostriatum* als verschiedene Arten aufgeführt werden, hier die entsprechenden Merkmale, auf die in diesen Schlüsseln Wert gelegt wird: Peristom trocken bis 4 mm breit, Endoperidie trocken 17 mm Durchmesser, mit undeutlicher Apophyse, Stiel 3 mm hoch und 5 mm breit. Exoperidie trocken 70 mm breit, 8-zipflig. Sporen maximal 5,3 µm, Capillitium bis 12 µm Durchmesser. Nach den oben angegebenen Schlüsseln tendiert der vorliegende Fruchtkörper damit eindeutig zu *G. berkeleyi*. — Ein gutes Foto dieser Art wurde in „Boletus“ 2 (2), 1978 auf der hinteren Umschlagseite veröffentlicht. Herrn E. PFISTER, Erfurt, danke ich für die Standortangaben.

F. GROGER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Gröger Frieder

Artikel/Article: [Ein Fund von Geastrum bericeleyi Masee \(= G. pseudostriatum Hollos\) 58](#)